

## Produktpalette wird erweitert

Die Gestaltung mit Glas gehört zweifellos zur modernen Architektur. Die geforderten Glasflächen und die Kombinationsvielfalt Brandschutz plus Zusatzfunktionen, wie z. B. Sicht-, Schall- und Wärmeschutz wachsen stetig an. Mit neuen Glasprodukten stellt sich die Vetrotech Saint-Gobain den Anforderungen der Planer und Verarbeiter zur Realisierung transparenter Brandschutzanwendungen.

### F-Klasse

„Contraflam-N2“ ist die neueste Generation des bewährten Brandschutzsicherheitsglases mit guter optischer Qualität und Abmessungen bis zu 3,50 m Kantenlänge. Das erfolgreiche und leicht zu handhabende „Contraflam“-Prinzip mit zwei ESG-Scheiben und einer dazwischen liegenden Brandschutzschicht (Interlayer) wurde beibehalten. Neu ist, daß diese UV-stabile „Gelschicht“ jetzt unter hoher Temperatureinwirkung aufschäumt und so nach Angaben des Herstellers noch besser in Fluchtwegen vor der gefährlichen Wärmestrahlung schützt.

Die verschiedenen Feuerwiderstandsklassen werden jeweils durch die Verwendung einer zusätzlichen „Gelschicht“ erreicht, d. h. das F30-Glas besteht aus einer, das F90-Glas aus drei Lagen Brandschutz-Interlayer.

Diese neue „Contraflam-N2“-Generation ist wesentlich um Dicke und Gewicht reduziert. Das derzeit weltweit dünnste F90-Glas heißt „Contraflam-90-N2“.

Vetrotech Saint-Gobain Deutschland GmbH,  
41460 Neuss, Fax (0 21 31) 20 78 20,  
E-Mail: vsgd.neuss@t-online.de

Glastyp	Aufbau	Dicke	Gewicht
CONTRAFLAM-30-6-N2	2 × ESG 5 mm BS-Gel 6 mm	ca. 16 mm	ca. 34 kg/m <sup>2</sup>
SWISSFLAM 30-1	4 × Float 3 mm 3 × Interlayer 1,5 mm	ca. 16 mm	ca. 40 kg/m <sup>2</sup>
CONTRAFLAM-90-N2	2 × ESG 5 mm 2 × ESG 3 mm 3 × BS-Gel 5 mm	ca. 31 mm	ca. 63 kg/m <sup>2</sup>

Bild: Vetrotech

Mit den neuen „Contraflam-N2“-Gläsern laufen zur Zeit eine Vielzahl offizieller Brandprüfungen mit namhaften Systemherstellern für Innen- und Außenanwendungen. Selbstverständlich liegen die erforderlichen Basiszulassungen, für die in Deutschland relevanten Klassifizierungen F30 und F90 vor. Der Einsatz der Gläser wird so bereits in Hartholz- bzw. thermisch-isolierten Stahlrahmen-Systemen ermöglicht (CF30-N2: Z-19.14-1201 bzw. CF90-N2: Z-19.14-1220).

„Swissflam“, das zweite F30-Glas der Vetrotech Saint-Gobain im vier-schichtigen Floatglasaufbau und drei aufschäumenden Brandschutzschichten erfüllt mit nur 16 mm Glasdicke ebenfalls alle wichtigen Systemanforderungen.

Auch „Swissflam“ ist ohne zusätzliche Schutzfolien grundsätzlich UV-stabil. Als „schneidbares“ Produkt ist es zudem interessant auf Grund reduzierter Lieferzeiten. „Swissflam“ wird parallel zu „Contraflam-N2“ in Holz-

Stahl- und Aluminiumkonstruktionen führender Systemhersteller geprüft. Unter anderem wurden mittlerweile „rahmenlose Verglasungen“ mit „Swissflam“ erfolgreich geprüft und können bereits über eine Zustimmung im Einzelfall eingesetzt werden.

### G-Klasse

Eine weitere Neuentwicklung ist das monolithische „Pyroswiss Extra“ (Dicke: 6–8 mm). Seine natriumarme und farblos-klare Glasmatrix hat einen erhöhten Erweichungspunkt. Dies ermöglicht das Erreichen längerer Feuerwiderstandszeiten z. B. der Klasse G60.

Es wurden bereits G60-Trennwandbauteile mit handelsüblichen Stahlprofilen der bekannten Profillieferanten und Glasgrößen von 1200 × 2000 mm in Deutschland erfolgreich geprüft und die bauaufsichtliche Zulassung beim DIBt-Berlin beantragt.

„Pyroswiss Extra“ ist ein thermisch vorgespanntes Brandschutz-Sicherheitsglas mit den bekannten, positiven Eigenschaften von „Pyroswiss“ Brandschutz und Verkehrssicherheit bei geringer Scheibendicke zu verbinden.

„Pyroswiss Extra“ gilt als bruchhemmendes Glas gemäß DIN 58 125 und erfüllt die Kriterien zum Schutz vor Schnitt- und Stichverletzungen sowie der Ballwurfsicherheit. □